



Luxemburg, den 28. Oktober 2020

An die Empfänger von Hilfs- und
Pflegeleistungen und an ihre
Angehörigen

Sehr geehrte Dame, Sehr geehrter Herr,

Liebe Angehörige,

Die Anzahl an Covid-19-Neuinfektionen steigt in Luxemburg, wie im nahen Ausland, wieder stark an. Das Virus ist präsent in unserem Umfeld und in unserer Gesellschaft.

Neben dem konsequenten Einhalten der bekannten Schutzmassnahmen wie der Handhygiene, dem Respekt der zwischenmenschlichen Distanz sowie dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, ist es darüber hinaus wichtig, die sozialen Kontakte auf die wirklich Wichtigen zu beschränken, um so dem Virus keine Chance zu bieten sich auszubreiten.

Es ist gleichzeitig der wiederholte Aufruf, dass wenn man bei sich selbst, Fieber oder andere etwaige Symptome bemerkt, welche denen des Covid-19 Virus zugeordnet werden könnten (Husten, Schnupfen, Kurzatmigkeit,...), den Kontakt mit Bekannten, Freunden und/oder Familienmitgliedern auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen und zu Hause zu bleiben.

Den Leitern der Dienste liegt es sehr am Herzen, die Empfänger von Hilfs- und Pflegeleistungen vor dem Risiko einer Covid-19-Infektion zu schützen und ihnen, so weit wie möglich, Leistungen anzubieten die an ihre individuelle Situation angepasst sind. Der Empfang in den Tagesstrukturen wird im gleichen Sinne organisiert.

Mit Blick auf Allerheiligen und die Familienfeste am Jahresende, ist es der allgemeine Aufruf sich seiner Verantwortung noch einmal bewusst zu werden, und sich solidarisch zu verhalten gegenüber schwächeren Menschen in unserer Gesellschaft. Das Verlassen des Hauses, sowie Ausflüge und Spaziergänge sollten eingeschränkt werden auf das Allernötigste, und nur unter den bekannten Sicherheitsvorschriften stattfinden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

Corinne Cahen
Ministerin für Familie und Integration